

Remscheid.

3½ % abgest. Stadt-Anleihe von 1900 (anfangs 4%, seit 1./8. 1905 auf 3½% herabgesetzt). M. 4 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1901 ab mit jährl. wenigstens 3% und Zs.-Zuwachs in längstens 22 Jahren; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Dem Tilg.-Stoche fließt ferner zu der Erlös aus der allmählichen Wiederveräußerung der aus Mitteln der Anleihe angekauften Grundstücke, sowie die Anliegerbeiträge, soweit der zu Wegebauten, Strassenpflasterungen u. Grundstücksentschädig. bestimmte Anleiheteil von M. 500 000 in Betracht kommt, und endlich die etwaigen Betriebsüberschüsse derjenigen gewerbl. Unternehm., zu deren Ausführung das aus Mitteln der Anleihe abzustossende Darlehen bei der Allg. Versorgungsanstalt in Karlsruhe aufgenommen worden ist. Zahlst.: Remscheid: Stadtkasse, Remscheider Bank Zweiganstalt der Berg. Märk. Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank, sowie die übrigen Zweiganstalten; Berlin: Deutsche Bank, S. Bleichröder. Aufgelegt am 3./4. 1900 M. 3 228 000 zu 99.75%; erster Kurs in Berlin 30./4. 1900: 99.75%. Die restl. M. 1 272 000 eingef. im Febr. 1902. Kurs in Berlin Ende 1900—1904: 99.75, 103, 103.60, 101.90, 101.30%. Die 3½% abgest. Anleihe wurde im Betrage von M. 3 952 000 in Berlin im Aug. 1905 eingeführt. Kurs in Berlin mit 3½% Anleihen Scheinen von 1903 zus. notiert.

Stadt-Anleihe von 1903 im Gesamtbetrage von M. 4 088 000, davon:

3½ % Stadt-Anleihe von 1903, I. Abschnitt. M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Aug. (zuerst Aug. 1905) per 2./1. des folg. Jahres (zuerst 2./1. 1906) oder durch Rückkauf mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs vom 1./1. 1905 ab innerh. 35 J.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Remscheid: Stadtkasse, Barmer Bank-Verein; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Barmen: Barmer Bank-Verein; Cassel: L. Pfeiffer; Köln: J. H. Stein; Dresden: Gebr. Arnhold; Düsseldorf: Rheinisch-Westfäl. Disconto-Ges.; Hannover: A. Spiegelberg; Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp. Aufgelegt in Berlin 28./9. 1903 M. 2 000 000 zu 99.25%. Kurs in Berlin Ende 1903—1910: 99.50, 98.10, 98.25, 94.25, 90.60, 93, 92, 91.50%.

3½ % Stadt-Anleihe von 1905, II. Abschnitt. M. 2 088 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Aug. (zuerst Aug. 1907) per 2./1. des folg. Jahres oder durch Rückkauf mit jährlich wenigstens 1½% und Zs.-Zuwachs; Verstärk. und Totalkündigung mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlstellen: Remscheid: Stadtkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Barmen u. Remscheid: Barmer Bank-Verein; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. Eingeführt in Berlin im Juni 1905. Kurs mit den alten 3½% Anleihen Scheinen zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Rendsburg.

3½ % Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 500 000, davon in Umlauf am 1./1. 1910: M. 1 952 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg.: Die Rückzahl. der ganzen Schuld von M. 2 500 000 erfolgt nach einem Tilg.-Plan mittels Ankauf oder Verl. im Juli per 2./1. des folg. Jahres in den Jahren 1896 bis spät. 1940 aus einem Tilg.-Stock, welcher bezügl. des Teilbetrages von M. 900 000 wenigstens mit 1½%, bezügl. des Teilbetrages von M. 1 600 000 wenigstens mit 1% des Kapitals jährl. unter Zuwachs der Zs. gebildet wird; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Rendsburg: Stadtkasse, Spar- u. Leihkasse; Hamburg u. Altona: Vereinsbank in Hamburg. Kurs in Hamburg Ende 1896—1910: 100.50, 100.60, 98, 92, 89, 95.50, 98.50, 98, 98, 97.75, 94.70, 91, 92, 92.50, 92%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.)

Rheydt.

Gesamte Stadtschuld: M. 12 900 000. — Vermögen: ca. M. 15 700 000, ohne Berücksichtigung der Strassen-, Kanal-Anlagen etc.

3½ % Stadt-Anleihe von 1891/92, III. Ausgabe (anfangs 4%, im Jahre 1895 auf 3½% herabgesetzt). M. 2 100 000, davon noch in Umlauf M. 1 453 000; in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Aug. resp. Sept. per 1./7. des folg. Jahres mit 1.3% und Zs.-Zuwachs zuzügl. der Überschüsse der Wasserwerke bis spät. 1929; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Berlin, Köln, Crefeld u. Rheydt: A. Schaaffh. Bankverein. Eingeführt in Berlin im April 1896 zu 102.25%. Kurs in Berlin Ende 1896—1910: 102, —, —, —, —, 96.25, 98.60, 98.80, —, 98, 96.10, —, 92, 94.25, —%.

4 % Stadt-Anleihe von 1899, IV. Ausgabe. M. 1 500 000, davon noch in Umlauf M. 1 294 000; in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Mittels freihänd. Ankaufs oder Verl. im Febr. per 1./10. jeden Jahres mit jährl. wenigst. 1½% u. Zs.-Zuwachs zuzügl. der Überschüsse der Strassenbahnen, des Elektrizitätswerkes u. des Wasserwerkes bis spät. 1935. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse; Berlin: Seehandlung, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co.; Rheydt u. Crefeld: A. Schaaffh. Bankverein. Aufgel. in Berlin 20./3. 1900 zu 99.90%, erster Kurs 3./5. 1900: